

fintego<sup>o</sup>

# fintego Managed Depot

Marktkommentar  
Q4/2021



# Marktrückblick Q4/2021

01. Oktober 2021 bis  
31. Dezember 2021

Die internationalen Kapitalmärkte zeigten sich im letzten Quartal des Jahres überwiegend positiv. Eine der bestimmenden Themen war die weltweit stark gestiegene Inflation. So ist im Euroraum die Inflationsrate im November auf 4,9 % gesprungen, was den höchsten Wert seit Beginn der Währungsunion markiert. Auch in den USA kletterte der alle Güter umfassende Verbraucherpreisindex von 6,2 % auf 6,8 %, den höchsten Wert seit Juni 1982. Dieser Preisauftrieb wurde in erster Linie von den hohen Energiepreisen getrieben sowie von Produktionsengpässen, die sich mittlerweile durch die unterschiedlichsten Branchen ziehen. Zudem spielen Nachholeffekte nach dem Abflauen der Delta-Welle eine Rolle. Eine Reihe an Sondereffekten, die aber zeitgleich wirken und die Kapitalmärkte fortan beschäftigten.

Mit weiter steigenden Inflationsraten, nahm auch der Druck auf die Notenbanken zu, ihre ultra-expansive Geldpolitik zu drosseln. Aus Sicht der Notenbanken konnte die letzten Jahre nicht fest genug auf dem Gaspedal gestanden werden, um die Inflation anzuheizen. Nun sehen sie sich mit der Herausforderung konfrontiert die historisch hohen Inflationsraten vor dem Hintergrund der weltweit stark gestiegenen Verschuldung wieder in den Griff zu bekommen. So begann die US-Notenbank Fed mit dem „Tapering“, also dem Zurückfahren der monatlichen Anleihekäufe in Höhe von 120 Mrd. US-Dollar, um die heiß gelaufene Wirtschaft abzubremsen. Sollte sie ihr Tempo beibehalten, könnten die Nettokäufe Mitte März 2022 auslaufen. Der US-Leitzins blieb noch unangetastet. Die EZB

sah sich von einer Rückführung der Stützungsmaßnahmen lange Zeit noch weiter entfernt, da sie die hohe Inflation eher auf temporäre Sondereffekte zurückführt und mittel- bis langfristig eine Inflation unter 2 % erwartet. Zum Ende des Quartals entschied sie dann doch das zu Beginn der Pandemie geschaffene PEPP-Anleihekaufprogramm Ende März 2022 zu beenden. Dafür wird sie allerdings ein anderes Kaufprogramm aufstocken. Die beginnende Verknappung der Notenbankgelder wurde vom Markt bereits im dritten Quartal am Rentenmarkt entsprechend eingepreist, was zu einem Anstieg bei den Anleiherenditen geführt hat. Im vierten Quartal gingen die Renditen wieder zurück, womit die Rentenpapiere größtenteils Kursanstiege verzeichneten.

Die breiten Aktienmärkte setzten in der ersten Hälfte des Quartals zu neuen Höhenflügen an. Jedoch zeichnete sich eine zunehmend unterschiedliche regionale Entwicklung ab. So waren die Aktienanleger in Europa und den USA weiterhin Bullish, also in Erwartung steigender Preise und griffen bei Aktientitel kräftig zu, während der anhaltende Abschwung an den asiatischen Märkten sich fortsetzte. Eine verstärkte Regulierungsoffensive der kommunistischen Partei Chinas für große börsennotierte Unternehmen, insbesondere Technologietitel sowie höhere Auflagen bei der Kreditvergabe für Banken und ein kriselnder Immobilienmarkt verschrecken dort die Anleger. Ein erneutes Aufflammen des Coronavirus in Form der Omikron Mutante hat dann auch zum Ende des Quartals den Gesamtmarkt in Europa und den USA belastet.

# Portfolio- entwicklungen

Nach Anlagestrategien

## Portfolioentwicklung und Anlagestrategie „defensiv“

Das Muster-Fondsportfolio dieser defensiv ausgerichteten Anlagestrategie legte im Beobachtungszeitraum 0,1 % zu und lag damit gleichauf mit dem Vergleichsindex. Den stärksten Beitrag zur Wertentwicklung lieferte die Anlageklasse Aktien Global. Die Schwankungsbreite des Portfolios lag zum Quartalsende bei 3,0 %. Im Berichtszeitraum wurde keine automatische Neugewichtung des Portfolios vorgenommen.

## Portfolioentwicklung und Anlagestrategie „konservativ“

Das Muster-Fondsportfolio dieser konservativ ausgerichteten Anlagestrategie legte im Beobachtungszeitraum 1,5 % zu und lag vor dem Vergleichsindex. Den stärksten Beitrag zur Wertentwicklung lieferte die Anlageklasse Aktien Global. Die Schwankungsbreite des Portfolios lag zum Quartalsende bei 3,9 %. Im Berichtszeitraum wurde keine automatische Neugewichtung des Portfolios vorgenommen.

## Portfolioentwicklung und Anlagestrategie „streuen“

Das Muster-Fondsportfolio dieser ausgewogenen Anlagestrategie legte im Beobachtungszeitraum 2,9 % zu und lag vor dem Vergleichsindex. Den stärksten Beitrag zur Wertentwicklung lieferte die Anlageklasse Aktien Global. Die Schwankungsbreite des Portfolios lag zum Quartalsende bei 5,4 %. Im Berichtszeitraum wurde keine automatische Neugewichtung des Portfolios vorgenommen.

## Portfolioentwicklung und Anlagestrategie „mehr“

Das Muster-Fondsportfolio dieser wachstumsorientierten Anlagestrategie legte im Beobachtungszeitraum 4,4 % zu und lag vor dem Vergleichsindex. Den stärksten Beitrag zur Wertentwicklung lieferte die Anlageklasse Aktien Global. Die Schwankungsbreite des Portfolios lag zum Quartalsende bei 7,8 %. Im Berichtszeitraum wurde keine automatische Neugewichtung des Portfolios vorgenommen.

## Portfolioentwicklung und Anlagestrategie „alles“

Das Muster-Fondsportfolio dieser chancenorientierten Anlagestrategie legte im Beobachtungszeitraum 6,2 % zu und lag vor dem Vergleichsindex. Den stärksten Beitrag zur Wertentwicklung lieferte die Anlageklasse Aktien Global. Die Schwankungsbreite des Portfolios lag zum Quartalsende bei 10,1 %. Im Berichtszeitraum wurde keine automatische Neugewichtung des Portfolios vorgenommen.

# Portfolio- entwicklungen

## Nach Anlagestrategien

### Portfolioentwicklung und Anlagestrategie „Ich will's nachhaltig 10“

Das Muster-Fondsportfolio dieser wachstumsorientierten Anlagestrategie legte im Beobachtungszeitraum 0,2 % zu und lag hinter dem Vergleichsindex. Das Muster-Fondsportfolio dieser defensiv ausgerichteten nachhaltigen Anlagestrategie legte im Beobachtungszeitraum 0,85 % zu und lag vor dem Vergleichsindex. Den stärksten Beitrag zur Wertentwicklung lieferte die Anlageklasse Aktien Global. Auf der Rentenseite tendierten die Kurse auf Grund der Renditeanstiege schwächer. Die Schwankungsbreite des Portfolios lag zum Quartalsende bei 3,0 %. Im Berichtszeitraum wurde eine automatische Neugewichtung des Portfolios vorgenommen.

Die Anlagestrategie Ich will's nachhaltig 10 investiert in ETFs (Exchange Traded Funds), deren Manager ESG-Kriterien, also Umwelt- („Environment“), soziale („Social“) Aspekte oder eine verantwortungsvolle Unternehmensführung („Governance“) bei der Titelauswahl berücksichtigen. Diese Vorgehensweise muss entsprechend in der Anlagepolitik des jeweiligen ETFs transparent formuliert sein. Für eine qualitative Beurteilung können Nachhaltigkeitsratings anerkannter Rating-Agenturen, wie beispielweise MSCI herangezogen werden. Dabei haben wir im Portfolio nur Fonds berücksichtigt, die ein ESG-Mindestrating von „BBB“ (MSCI) auf einer siebenstufigen Skala zwischen „AAA“ (höchste Stufe) und „CCC“ (niedrigste Stufe) aufweisen. Das aktuelle durchschnittliche MSCI ESG Rating im Portfolio beträgt AA. Damit wurden nachhaltige Fondskennzahlen neben den klassischen Kriterien wie Performance, Risiko und Kosten nach sorgfältiger Analyse in die Auswahl mit einbezogen. Dieses Verfahren wird im Rahmen der aktuellen Marktgegebenheiten laufend angepasst und erweitert.

### Portfolioentwicklung und Anlagestrategie „Ich will's nachhaltig 30“:

Das Muster-Fondsportfolio dieser konservativ ausgerichteten nachhaltigen Anlagestrategie legte im Beobachtungszeitraum 2,7 % zu und lag vor dem Vergleichsindex. Den stärksten Beitrag zur Wertentwicklung lieferte die Anlageklasse Aktien Global sowie der Themen-ETF iShares Global Water. Auf der Rentenseite tendierten die Kurse auf Grund der Renditeanstiege schwächer. Die Schwankungsbreite des Portfolios lag zum Quartalsende bei 4,1 %. Im Berichtszeitraum wurde keine automatische Neugewichtung des Portfolios vorgenommen.

Die Anlagestrategie Ich will's nachhaltig 30 investiert in ETFs (Exchange Traded Funds), deren Manager ESG-Kriterien, also Umwelt- („Environment“), soziale („Social“) Aspekte oder eine verantwortungsvolle Unternehmensführung („Governance“) bei der Titelauswahl berücksichtigen. Diese Vorgehensweise muss entsprechend in der Anlagepolitik des jeweiligen ETFs transparent formuliert sein. Für eine qualitative Beurteilung können Nachhaltigkeitsratings anerkannter Rating-Agenturen, wie beispielweise MSCI herangezogen werden. Dabei haben wir im Portfolio nur Fonds berücksichtigt, die ein ESG-Mindestrating von „BBB“ (MSCI) auf einer siebenstufigen Skala zwischen „AAA“ (höchste Stufe) und „CCC“ (niedrigste Stufe) aufweisen. Das aktuelle durchschnittliche MSCI ESG Rating im Portfolio beträgt AA. Damit wurden nachhaltige Fondskennzahlen neben den klassischen Kriterien wie Performance, Risiko und Kosten nach sorgfältiger Analyse in die Auswahl mit einbezogen. Dieses Verfahren wird im Rahmen der aktuellen Marktgegebenheiten laufend angepasst und erweitert.

# Portfolio- entwicklungen

## Nach Anlagestrategien

### Portfolioentwicklung und Anlagestrategie „Ich will's nachhaltig 50“:

Das Muster-Fondsportfolio dieser ausgewogenen nachhaltigen Anlagestrategie legte im Beobachtungszeitraum 4,6 % zu und lag vor dem Vergleichsindex. Den stärksten Beitrag zur Wertentwicklung lieferte die Anlageklasse Aktien Global sowie der Themen-ETF iShares Global Water. Auf der Rentenseite tendierten die Kurse auf Grund der Renditeanstiege schwächer. Die Schwankungsbreite des Portfolios lag zum Quartalsende bei 5,7 %. Im Berichtszeitraum wurde keine automatische Neugewichtung des Portfolios vorgenommen.

Die Anlagestrategie Ich will's nachhaltig 50 investiert in ETFs (Exchange Traded Funds), deren Manager ESG-Kriterien, also Umwelt- („Environment“), soziale („Social“) Aspekte oder eine verantwortungsvolle Unternehmensführung („Governance“) bei der Titelauswahl berücksichtigen. Diese Vorgehensweise muss entsprechend in der Anlagepolitik des jeweiligen ETFs transparent formuliert sein. Für eine qualitative Beurteilung können Nachhaltigkeitsratings anerkannter Rating-Agenturen, wie beispielweise MSCI herangezogen werden. Dabei haben wir im Portfolio nur Fonds berücksichtigt, die ein ESG-Mindestrating von „BBB“ (MSCI) auf einer siebenstufigen Skala zwischen „AAA“ (höchste Stufe) und „CCC“ (niedrigste Stufe) aufweisen. Das aktuelle durchschnittliche MSCI ESG Rating im Portfolio beträgt AA. Damit wurden nachhaltige Fondskennzahlen neben den klassischen Kriterien wie Performance, Risiko und Kosten nach sorgfältiger Analyse in die Auswahl mit einbezogen. Dieses Verfahren wird im Rahmen der aktuellen Marktgegebenheiten laufend angepasst und erweitert.

### Portfolioentwicklung und Anlagestrategie „ Ich will's nachhaltig 75“:

Das Muster-Fondsportfolio dieser wachstumsorientierten nachhaltigen Anlagestrategie legte im Beobachtungszeitraum 7,4 % zu und lag vor dem Vergleichsindex. Den stärksten Beitrag zur Wertentwicklung lieferte die Anlageklasse Aktien Global sowie der Themen-ETF iShares Global Water. Auf der Rentenseite tendierten die Kurse auf Grund der Renditeanstiege schwächer. Die Schwankungsbreite des Portfolios lag zum Quartalsende bei 8,3 %. Im Berichtszeitraum wurde keine automatische Neugewichtung des Portfolios vorgenommen.

Die Anlagestrategie Ich will's nachhaltig 75 investiert in ETFs (Exchange Traded Funds), deren Manager ESG-Kriterien, also Umwelt- („Environment“), soziale („Social“) Aspekte oder eine verantwortungsvolle Unternehmensführung („Governance“) bei der Titelauswahl berücksichtigen. Diese Vorgehensweise muss entsprechend in der Anlagepolitik des jeweiligen ETFs transparent formuliert sein. Für eine qualitative Beurteilung können Nachhaltigkeitsratings anerkannter Rating-Agenturen, wie beispielweise MSCI herangezogen werden. Dabei haben wir im Portfolio nur Fonds berücksichtigt, die ein ESG-Mindestrating von „BBB“ (MSCI) auf einer siebenstufigen Skala zwischen „AAA“ (höchste Stufe) und „CCC“ (niedrigste Stufe) aufweisen. Das aktuelle durchschnittliche MSCI ESG Rating im Portfolio beträgt AA. Damit wurden nachhaltige Fondskennzahlen neben den klassischen Kriterien wie Performance, Risiko und Kosten nach sorgfältiger Analyse in die Auswahl mit einbezogen. Dieses Verfahren wird im Rahmen der aktuellen Marktgegebenheiten laufend angepasst und erweitert.

# Portfolio- entwicklungen

## Nach Anlagestrategien

### Portfolioentwicklung und Anlagestrategie „Ich will's nachhaltig 100“:

Das Muster-Fondsportfolio dieser chancenorientierten nachhaltigen Anlagestrategie legte im Beobachtungszeitraum 9,9 % zu und lag vor dem Vergleichsindex. Den stärksten Beitrag zur Wertentwicklung lieferte die Anlageklasse Aktien Global sowie der Themen-ETF iShares Global Water. Die Schwankungsbreite des Portfolios lag zum Quartalsende bei 10,7 %. Im Berichtszeitraum wurde keine automatische Neugewichtung des Portfolios vorgenommen.

Die Anlagestrategie Ich will's nachhaltig 100 investiert in ETFs (Exchange Traded Funds), deren Manager ESG-Kriterien, also Umwelt- („Environment“), soziale („Social“) Aspekte oder eine verantwortungsvolle Unternehmensführung („Governance“) bei der Titelauswahl berücksichtigen. Diese Vorgehensweise muss entsprechend in der Anlagepolitik des jeweiligen ETFs transparent formuliert sein. Für eine qualitative Beurteilung können Nachhaltigkeitsratings anerkannter Rating-Agenturen, wie beispielsweise MSCI herangezogen werden. Dabei haben wir im Portfolio nur Fonds berücksichtigt, die ein ESG-Mindestrating von „BBB“ (MSCI) auf einer siebenstufigen Skala zwischen „AAA“ (höchste Stufe) und „CCC“ (niedrigste Stufe) aufweisen. Das aktuelle durchschnittliche MSCI ESG Rating im Portfolio beträgt AA. Damit wurden nachhaltige Fondskennzahlen neben den klassischen Kriterien wie Performance, Risiko und Kosten nach sorgfältiger Analyse in die Auswahl mit einbezogen. Dieses Verfahren wird im Rahmen der aktuellen Marktgegebenheiten laufend angepasst und erweitert.



# Marktausblick

Sollte die Corona-Pandemie alles in allem beherrschbar und die Weltwirtschaft auf einem soliden Wachstumspfad bleiben, rechnen Wirtschaftsexperten des Internationalen Währungsfonds mit einem Wachstum der weltweiten Wirtschaftsleistung für das Jahr 2022 von knapp 4,9 % gegenüber dem Vorjahr. Mutationen des Corona-Virus, die den Impfschutz unterlaufen, sind die größten Risikofaktoren für eine fortschreitende weltwirtschaftliche Erholung im Jahr 2022. In diesem Fall könnten erneut flächendeckende Lockdowns eintreten und die Wachstumsprognosen erheblich gefährden.

Inflation dürfte zwar auch im Jahr 2022 im Fokus stehen, aber zumindest in Europa an Brisanz verlieren. Hier rechnen Analysten mit einer Inflationsrate von 2,4 % gegenüber dem Vorjahr. Speziell mit Blick auf den angespannteren Arbeitsmarkt in den Vereinigten Staaten dürfte der Preisdruck weniger stark abnehmen und auf Jahressicht bei ca. 3,5 % liegen. Die Notenbanken werden im Jahr 2022 den Pfad der ultralockeren Geldpolitik verlassen und eine restriktivere Richtung einschlagen, das weltweite Zinsniveau dürfte aber noch mindestens zwei Jahre auf sehr niedrigem Niveau verharren. Wobei durch die angestrebte Politik der US-Notenbank Fed die Zinsen in den Vereinigten Staaten im Laufe des Jahres 2022 früher anziehen dürften als in Europa. Hier dürften die Zinsen durch die weniger restriktive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank EZB noch auf deutlich niedrigerem Niveau bleiben.

Seit dem coronabedingten massiven Einbruch im März 2020 kannten die Aktienkurse unter temporären Schwankungen fast nur eine Richtung: nach oben. Parallel hierzu erholten sich Konjunktur und Indexgewinne in raschem Tempo. Für das kommende Jahr erwarten die Analysten zwischen 5 % und 10 % höhere Gewinnniveaus. Dies ist ein leichter Rückgang gegenüber dem Jahr 2021, doch aus unserer Sicht bieten Aktien – relativ zu Anleihen betrachtet – nach wie vor ein gutes Chance-Risiko-Verhältnis. Wir erwarten für das Jahr 2022 bei den prognostizierten Gewinnen ein positives Jahr für Aktien. Sollten die erwarteten Aktiengewinne – aufgrund coronabedingter Maßnahmen, Lockdowns oder allgemeiner schwächerer wirtschaftlicher Entwicklung – geringer ausfallen, besteht das Risiko von Kursverlusten. Die Märkte haben uns gerade im vierten Quartal 2021 gezeigt, dass schlechte Nachrichten sehr schnell zu empfindlichen Rücksetzern führen können. Das wird uns wohl auch im Jahr 2022 erhalten bleiben. Mit einer erhöhten Schwankungsintensität rechnen wir weiterhin.

Mehr Informationen zum fintego Managed Depot finden Sie unter:

[www.fintego.de](http://www.fintego.de)



Sie haben Fragen?

Telefon: +49 89 45460 - 524

E-Mail: [fintego@ebase.com](mailto:fintego@ebase.com)

## Risikohinweis

Eine Investition in Fonds unterliegt bestimmten Risiken. Als mögliche Risiken kommen Kursschwankungs- und Kursverlustrisiken, Bonitäts- und Emittentenrisiken, Wechselkurs- oder Zinsänderungsrisiken in Betracht.

### Disclaimer

Die vorliegende Unterlage beruht auf rechtlich unverbindlichen Erwägungen der European Bank for Financial Services GmbH (ebase®). Sämtliche Angaben dienen ausschließlich Informations- und Werbezwecken und stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung/Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die in der Unterlage enthaltenen Informationen ersetzen keine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung noch berücksichtigen sie steuerliche Aspekte. Eine Anlageentscheidung bzgl. eines Investmentfonds/ETFs oder eines anderen Wertpapiers bzw. Finanzinstruments sollte nur auf Grundlage der jeweiligen Produktinformations- und/oder Verkaufsunterlagen, die insbesondere auch Informationen zu den Chancen und Risiken der Vermögensanlage enthalten, getroffen werden. Die ausführlichen Verkaufsprospekte, welche u. a. auch die vollständigen Anlagebedingungen enthalten, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIIDs bzw. ggf. Basisinformationsblatt (BIB) / Packaged Retail and Insurance-based Investment Products (PRIIPs)), die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sowie auch Produktinformationsunterlagen sind unter [www.ebase.com](http://www.ebase.com) abrufbar bzw. können bei ebase angefordert werden. Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die ganze oder teilweise Vervielfältigung, Bearbeitung und Weitergabe an Dritte darf nur nach Rücksprache und mit Zustimmung der ebase erfolgen.